

Schavan lobt Schützen für ihren Gemeinsinn

Ihr 150-jähriges Bestehen feierte die Neusser Schützenlust würdevoll und freudig mit Pontifikalamt in St. Quirin und Festakt im Zeughaus.

VON CARINA WERNIG

NEUSS Gemeinsinn und Lebensfreude – das verkörpert nicht nur die Neusser Schützenlust, sondern zeigte sich gestern auch bei Pontifikalamt und Festakt zum 150-jährigen Bestehen des Korps. Die in Neuss aufgewachsene Ex-Bundesbildungsministerin Annette Schavan überzeugte als Festrednerin im voll besetzten Saal des Zeughauses mit launigen Ausführungen über das „gelassene Selbstbewusstsein“, das die Rheinländer auszeichnet, „zumindest die, die auf der richtigen Rheinseite wohnen“. Neuss lebe von der Identifikation der Bürger mit der Stadt, die die Schützen als Heimat hochhalten: „Der Gemeinsinn und Zusammenhalt ist ein wichtiges Merkmal der Stadt.“ Das Schützenwesen in Neuss sei eine stabile Tradition „zum Wohle der Gesellschaft“, so Schavan.

Das beeindruckende Jubiläum „150 Jahre Neusser Schützenlust 1864/1950“ feierte auch Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe, Mitglied im Hauptmannszug „Frischlinge“, mit. Nicht nur er war begeistert vom Musikverein Holzheim, der Märsche, den James-Bond-Song „Skyfall“ und „Lord of the dance“ mitreißend intonierte.

Auf Heimatliebe der Schützenlust hatte ihr Major Herbert Geyr hingewiesen: „Wir sind kein Party-Korps, sondern setzen uns füreinander und für unsere Stadt ein – und feiern eben auch gern und ausgiebig.“ Alt-

bewährtes und Moderne widersprechen sich nicht, sondern zeigen sich im „ganz besonderen Korps mit eigenem Charakter“. Das sah auch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke in der Schützenlust: „Aus Traditionen zu neuen Ufern aufbrechen.“

Bürgermeister und „Schützenlütler“ Herbert Napp erinnerte an den Aufstieg der Schützenlust vom ehemals „kleinen Korps“ zum mit etwa 1600 Aktiven eindeutig zahlenmäßig größten Neusser Korps: „Die

„Stadt und Schützenlust haben sich ihren angenehmen familiären Charakter bewahrt“

Herbert Napp
Neusser Bürgermeister

SCHÜTZENLUST

Weitere Termine im Jubiläumsjahr

3. Mal Quirinuswallfahrt von der Corneliuskappelle zum Quirinusmünster startet um 14.30 Uhr.

4. Juni Im Rheinischen Schützenmuseum wird ab 1. Juni eine Fackelbau-Ausstellung gezeigt. Drei Tage später besichtigt die Schützenlust die Ausstellung.

29. Juni Korpsfahrt nach Xanten
26. September Nach der Vorabendmesse um 19 Uhr in St. Quirin wird in der Stadthalle eine Party, u.a. mit Brings, gefeiert.

Schützenlust ist das stärkste Korps im Neusser Regiment.“ Napp lobte, dass sich Stadt und Schützenlust ihre Dynamik und Jugendlichkeit bewahrt hätten: „Beide dürfen mit ansehnlichem Erfolg im Konzert der Großen mitspielen und haben sich dabei ihren angenehm familiären Charakter bewahrt. Major Geyr führe das Korps mit integrativer Kraft.

Lang anhaltenden Applaus erhielten Napp und auch Schützenpräsident Thomas Nickel für ihre Würdigung des 2013 gestorbenen Ehrenmajors Jochem Dammer, der das Korps seit den 70-er Jahren geprägt hat: „Nehmen wir seine gelassene Akkuratess und seine Liebe zur Heimat und zu den Menschen zum Vorbild“, forderte Nickel die Schützen auf, ihrer Verantwortung für die Gesellschaft nachzukommen.

Im Pontifikalamt in der Basilika St. Quirin hatte Weihbischof Dominik Schwaderlapp, Mitglied im Schützenlustzug „Kreuzritter 96“, auf die gute Verbindung der Schützenlust zum Stadtpatron Quirinus hingewiesen, der auf dem Korpsabzeichen zu sehen ist. Schützenwesen sei mehr als Folklore. „Es bildet in Neuss mit der Kirche eine Große Koalition“, so Schwaderlapp: „Der Grund unserer Freude ist Gott, der uns Freundschaft und Kraft schenkt.“ Weitere sechs Geistliche aus dem Korps gestalteten neben Msgr. Guido Assmann das lateinische Festhochamt mit dem Fahnenzug, dem Münsterchor und dem Neusser Kammerorchester mit.



Major Herbert Geyr (r.) mit Festrednerin Annette Schavan und Bundesgesund-

NGZ-FOTO: A. WOITSCHÜTZKE

Schütz
ermitt

HOLZHEI
Reinharc
diesjähri
Schützen
glieder
lust Holz
tag, 5. /
Schießst
heim, Ro
um den
Hubert
stehen
pokal- u
Progran
dann ar
men eir
der Rea
führt.

Kinde
in Ho

HOISTEP
St. Peter
und So
sical „S
im Pfar
Die Vor
15 Uhr.
te und
um dei
der sic
den Di
eins d
wird fü
zehn Je
zum Pr
monta
Uhr un

TIP

MON

NEUSS

AUSST

„Kunst
02182